

Bericht über das 1. Quartal | 2021



Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Umsatzerlöse	323,1	62,3%	199,1	927,6
EBITDA	122,2	>100%	16,9	208,6
EBITDA-Marge	37,8%	+29,4 PP	8,5%	22,5%
EBIT	110,8	>100%	9,8	237,8
EBIT-Marge	34,3%	+29,4 PP	4,9%	25,6%
Ergebnis nach Steuern	85,5	>100%	-1,7	194,6
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	4,13	>100%	-0,17	9,06
Cashflow aus dem Ergebnis	118,7	>100%	14,5	193,7
Eigenkapitalrentabilität ²⁾	86,2%	>100%	-2,7%	58,0%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	31.03.2021	Veränderung	31.3.2020	31.12.2020
Bilanzsumme	865,3	22,5%	706,2	764,4
Eigenkapital	396,1	49,4%	265,1	332,3
Eigenkapitalquote	45,8%	+8,2 PP	37,5%	43,5%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12,2	>100%	4,8	28,5
Mitarbeiter (Stichtag)	7.001	-0,6%	7.046	6.943

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform + Semperseal				
Umsatzerlöse	130,1	7,0%	121,6	478,4
EBITDA	20,6	16,8%	17,7	76,6
EBIT	14,5	28,1%	11,4	32,4
Semperflex				
Umsatzerlöse	54,7	16,8%	46,8	189,9
EBITDA	12,3	32,0%	9,3	41,9
EBIT	9,6	47,3%	6,5	30,9
Sempertrans				
Umsatzerlöse	26,9	-8,7%	29,5	113,1
EBITDA	1,0	-35,9%	1,6	8,7
EBIT	0,2	-65,5%	0,6	-14,9
Semperform				
Umsatzerlöse	19,8	-0,3%	19,9	81,8
EBITDA	3,1	-11,9%	3,5	15,0
EBIT	2,1	-16,3%	2,6	11,3
Semperseal				
Umsatzerlöse	28,7	13,1%	25,4	93,6
EBITDA	4,2	29,5%	3,3	11,0
EBIT	2,6	50,8%	1,8	5,1
Sektor Medizin = Sempermed				
Umsatzerlöse	192,9	>100%	77,5	449,2
EBITDA	105,3	>100%	4,8	150,4
EBIT	100,2	>100%	4,3	224,9

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).

²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Konzernlagebericht

Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Im Verlauf des Q1 2021 haben sich die Preise an den relevanten Rohstoffbörsen für Naturkautschuk und Naturlatex in Asien sehr deutlich nach oben bewegt. Die Erholungsrallye, die bereits Mitte des Q2 2020 startete, hat sich in Q1 2021 deutlich fortgesetzt. Sie wurde durch eine stark zunehmende Nachfrage, insbesondere aus China und seitens der globalen Reifenindustrie hervorgerufen. Die Naturkautschukpreise lagen per Ende des Q1 2021 fast 60% über denen im zweiten Quartal des vergangenen Jahres, beim Naturlatex waren es sogar 255%.

Die Preise für den wesentlichen Grundrohstoff Butadien haben sowohl in Asien als auch in Europa ihren starken Aufwärtstrend im ersten Quartal dieses Jahres fortgesetzt. Per Ende März 2021 lagen die Butadien Preise in Europa siebenmal höher als im Durchschnitt von Q2 2020 als der Tiefpunkt erreicht worden war. In Asien lagen sie immerhin dreimal so hoch. Somit lagen die Preise für Butadien per Ende Q1 2021 auf dem höchsten Niveau der letzten zwei Jahre.

Auch die Preise für Nitril-Latex sind im Verlauf von Q1 2021 weiter deutlich angestiegen aufgrund der anhaltend starken Nachfrage und eines limitierten Angebots. Für den Füllstoff Ruß ist die Preisentwicklung von „Heavy Fuel Oil (HFO)“ ein relevanter Preisindikator. Der sehr starke Aufwärtstrend seit April 2020 hat sich im Q1 2021 weiter fortgesetzt. Per Ende März lag der Preis 120% über dem Mittelwert von Q2 2020. Durch diese Entwicklung haben sich die Rußpreise weiterhin sehr deutlich nach oben bewegt.

Die Preise für Walzdraht sind nach den Tiefs im Frühjahr 2020 in einer durchgehenden Aufwärtsphase mit massiven Preissteigerungen. Globale Stimulus-Programme befeuern die Nachfrage nach Stahlprodukten; dies hat für Rohprodukte wie Eisenerz (Importpreise China) zu einer Preissteigerung von mehr als 100% im Vergleich zum Vorjahr geführt. Eisenerz hat damit seinen Höchststand von 2011 durchbrochen. Die globale Stahlproduktion läuft auf Vollausslastung, Mengenerhöhungen können großteils nicht bedient werden. In China sind steuerungspolitische Eingriffe zu beobachten.

Die Sicherstellung der für die Produktion benötigten Rohstoffe wird durch alternative Rohstofflieferanten gewährleistet. Infolge der beschriebenen Marktdynamik steigen die Preise wesentlicher Rohstoffe kontinuierlich und die verlässliche Sicherstellung der benötigten Rohstoffmengen bleibt herausfordernd.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020 ¹⁾
Umsatzerlöse	323,1	62,3%	199,1	927,6
EBITDA	122,2	>100%	16,9	208,6
EBITDA-Marge	37,8%	+29,4 PP	8,5%	22,5%
EBIT bereinigt	110,8	>100%	9,8	171,4
EBIT-Marge bereinigt	34,3%	+29,4 PP	4,9%	18,5%
EBIT	110,8	>100%	9,8	237,8
EBIT-Marge	34,3%	+29,4 PP	4,9%	25,6%
Ergebnis nach Steuern bereinigt	85,5	>100%	-1,7	121,9
Ergebnis nach Steuern	85,5	>100%	-1,7	194,6
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12,2	>100%	4,8	28,5
Mitarbeiter (Stichtag)	7.001	-0,6%	7.046	6.943

¹⁾ 2020 bereinigt um den positiven Sondereffekt aus der Wertaufholung im Segment Sempermed (EBIT Wirkung: +86,2 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: +88,8 Mio. EUR) und um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (EBIT Wirkung: -19,8 Mio. EUR; Ergebnis nach Steuern Wirkung: -16,1 Mio. EUR)

Die Semperit-Gruppe verzeichnete im Q1 2021 einen Umsatzanstieg von 62,3% auf 323,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz wuchs im Sektor Industrie um 7,0% auf 130,1 Mio. EUR und im Sektor Medizin um 148,9% auf 192,9 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg im Sektor Industrie war insbesondere in den Segmenten Semperflex und Semperseal durch höhere Absatzmengen getrieben. Bei Semperseal stieg der Absatz aufgrund der konjunkturellen Erholung der europäischen Märkte, einer verstärkten Tätigkeit in Russland sowie der Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH. Bei Semperflex führten die positive Entwicklung der Märkte sowie globale Lieferantengewinne bei Hydraulik- und Industrieschläuchen zu höheren Absatzmengen. Aufgrund der beschränkten Verfügbarkeit von Containern waren hingegen im Sektor Medizin die Absatzmengen (im Gegensatz zu den Produktionsmengen) leicht rückläufig; allerdings haben dies die signifikant höheren Verkaufspreise aufgrund der Sonderkonjunktur im Lichte der Corona-Pandemie mehr als kompensiert.

Im Q1 2021 erzielte der Sektor Industrie 40% der Umsatzerlöse der Semperit-Gruppe, der Sektor Medizin 60%; dies stellt eine Verschiebung im Vergleich zur Vorjahresperiode dar, als das Verhältnis fast genau umgekehrt war.

Im Q1 2021 erfolgte eine Erhöhung des Bestands an eigenen Erzeugnissen um 10,4 Mio. EUR (Q1 2020: 4,9 Mio. EUR) infolge der knappen Containerverfügbarkeit sowie der signifikant gestiegenen globalen Transportzeiten, wodurch letztlich insbesondere im Segment Sempermed der Lagerbestand angestiegen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund von Zuwendungen der öffentlichen Hand, insbesondere durch Zuschüsse in China und Forschungsförderungen in Österreich, gestiegen.

Der Materialaufwand stieg im Q1 2021 um 24,4 Mio. EUR oder 21,4% auf 137,0 Mio. EUR. Die Veränderung war vor allem auf höhere Rohstoffpreise und höhere Anschaffungskosten zugekaufter Handschuhe im Sektor Medizin, und auf Produktionsmengensteigerungen im Sektor Industrie zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg im Q1 2021 auf 53,0 Mio. EUR (+5,1%). Die Gründe dafür waren einerseits der allgemeine Anstieg des Gehaltsniveaus, höhere (zeitanteilige) Boni für die zu erwartende hohe Zielerreichung im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der verbesserten Unternehmensperformance

sowie die Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH mit einem Personalaufwand von rund 0,3 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 24,0 Mio. EUR um rund 10,3% unter dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres von 26,7 Mio. EUR. Die positive Entwicklung konnte insbesondere durch die deutlich gesunkenen Rechts- und Beratungsaufwendungen wie auch infolge geringerer Reiseaktivitäten und niedriger Gewährleistungsfälle erzielt werden. Gegenläufig war die Steigerung der Frachtkosten in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR.

Das EBITDA konnte von 16,9 Mio. EUR im Q1 2020 auf 122,2 Mio. EUR im Q1 2021 mehr als siebenfacht werden. Mit Ausnahme von Sempertrans und Semperform sind die EBITDA-Margen allesamt gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres gestiegen: So betrug die EBITDA-Marge für Sempermed 54,6% (Q1 2020: 6,1%), jene für Semperflex 22,5% (Q1 2020: 19,9%) und jene für Semperseal 14,7% (Q1 2020: 12,8%). Bei Sempertrans lag sie bei 3,8% (Q1 2020: 5,4%) und bei Semperform bei 15,4% (Q1 2020: 17,5%). In Summe lag die EBITDA-Marge der Semperit-Gruppe damit bei 37,8% (Q1 2020: 8,5%).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Q1 2021 auf 11,4 Mio. EUR (+61,2%). Durch die Wertaufholung im Segment Sempermed im Q2 2020 stiegen die Abschreibungen um 4,5 Mio. EUR. Die Wertminderung im Segment Sempertrans im Q2 2020 hatte einen leicht gegenläufigen Effekt.

Das EBIT verbesserte sich auf 110,8 Mio. EUR im Q1 2021 gegenüber 9,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Die EBIT-Marge stieg von 4,9% auf 34,3%. Die EBIT-Margen der Segmente entwickelten sich wie folgt: Sempermed 52,0% (Q1 2020: 5,5%), Semperflex 17,5% (Q1 2020: 13,9%), Sempertrans 0,7% (Q1 2020: 1,9%), Semperseal 9,2% (Q1 2020: 6,9%) und Semperform 10,8% (Q1 2020: 12,9%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Q1 2021 um 1,5 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Zinsaufwendungen reduzierten sich aufgrund der im Juli 2020 durchgeführten Tilgung von Schulscheindarlehen. Das sonstige Finanzergebnis verbesserte sich durch ein gestiegenes Netto-Fremdwährungsergebnis um rund 1,2 Mio. EUR: Im Q1 2020 war das Netto-Fremdwährungsergebnis gleichsam durch die Kursentwicklung von tschechischer Krone, polnischem Zloty und US-Dollar belastet. Im Q1 2021 war das negative Netto-Fremdwährungsergebnis de facto durch die Kursentwicklung des US-Dollars bedingt; der Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar ist von rund 1,23 zum 31. Dezember 2020 auf rund 1,17 zum 31. März 2021 gesunken.

Der Aufwand für Ertragsteuern stieg im Q1 2021 aufgrund der höheren Gewinne in den Gesellschaften des Segments Sempermed. Der effektive Steuersatz betrug 18,4% (Q1 2020: 179,5%).

Dividende

Bei der Hauptversammlung am 27. April wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 1,50 EUR je Aktie beschlossen. In Summe gelangen damit 30,8 Mio. EUR zur Ausschüttung. Bei einem Aktienkurs von 24,30 EUR per Jahresende 2020 errechnet sich eine Dividendenrendite von 6,2%.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich im Q1 2021 wie folgt zusammengefasst darstellen:

in Mio. EUR	31.03.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	387,7	45%	363,5	48%	6,7%
Kurzfristiges Vermögen	477,5	55%	400,9	52%	19,1%
AKTIVA	865,3	100%	764,4	100%	13,2%
Eigenkapital	398,5	46%	334,6	44%	19,1%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	162,7	19%	163,0	21%	-0,2%
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	304,0	35%	266,8	35%	14,0%
PASSIVA	865,3	100%	764,4	100%	13,2%

Der Anstieg des langfristigen Vermögens ist im Wesentlichen auf den Erwerb von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 20,0 Mio. EUR (Q1 2020: 0,0 Mio. EUR), Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 10,2 Mio. EUR (Q1 2020: 6,8 Mio. EUR) sowie auf die Erstkonsolidierung der M+R Dichtungstechnik GmbH in Höhe von 4,8 Mio. EUR (davon 3,8 Mio. EUR in Sachanlagevermögen und 0,9 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte) zurückzuführen.

Das kurzfristige Vermögen stieg seit dem 31. Dezember 2020 insbesondere aufgrund höherer Lagerbestände an Fertigprodukten bedingt durch die beschränkte Verfügbarkeit von Container um 23,5 Mio. EUR sowie durch höhere Rohstoffvorräte aufgrund des Preisanstiegs im Segment Sempermed. Hinzu kommt ebenfalls der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund der Gewinne der laufenden Periode. Gegenläufig wirkte die Rückzahlung des Hybridkapitals. Die Eigenkapitalrentabilität für das Q1 2021 lag bei 86,2% (Q1 2020: -2,7%). Die Nettoverschuldung betrug -15,3 Mio. EUR per 31. März 2021 (Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2020: 22,1 Mio. EUR). Das Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA lag per 31. März 2021 damit beim 0,0x (31. Dezember 2020: 0,1x). Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten und aus laufenden Steuerrückstellungen.

Die bestehenden Kreditlinien der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) in Höhe von 75 Mio. EUR und 15 Mio. EUR wurden bisher nicht in Anspruch genommen.

Cashflow

Die Entwicklung der Liquiditätssituation lässt sich im Q1 2021 wie folgt zusammengefasst darstellen:

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	69,8	133,1%	30,0	192,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-31,0	364,8%	-6,7	-16,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32,1	212,5%	-10,3	-161,3
Veränderung der liquiden Mittel	6,8	-48,2%	13,0	14,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	154,3	1,8%	151,5	145,0
Free Cashflow	38,8	66,7%	23,3	176,2

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit ist bedingt durch das hohe Ergebnis und wurde jedoch durch den Aufbau des Working Capitals deutlich reduziert.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind der Erwerb von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 20,0 Mio. EUR (Q1 2020: 0,0 Mio. EUR) enthalten.

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im Q1 2021 mit 10,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 6,8 Mio. EUR. Die Schwerpunkte bildeten überwiegend kapazitätserhaltende Investitionen und nur zum geringeren Teil Erweiterungsinvestitionen. Die größten Investitionen fanden in Österreich von 2,9 Mio. EUR (Q1 2020: 1,1 Mio. EUR), Malaysia von 2,7 Mio. EUR (Q1 2020: 1,4 Mio. EUR), Tschechien von 1,4 Mio. EUR (Q1 2020: 0,9 Mio. EUR), Polen von 1,3 Mio. EUR (Q1 2020: 0,8 Mio. EUR) und Deutschland von 1,1 Mio. EUR (Q1 2020: 2,0 Mio. EUR) statt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet insbesondere die Rückzahlung des Hybridkapitals in Höhe von 30,0 Mio. EUR (Q1 2020: 0,0 Mio. EUR) sowie die Zahlung von Hybridkoupons in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Q1 2020: 0,0 Mio. EUR) und Zinsen der Schuldscheindarlehen in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Q1 2020: 0,5 Mio. EUR).

Entwicklung der Sektoren und Segmente

Sektor Industrie

Der Sektor Industrie konnte nach den negativen Effekten der Corona-Krise in 2020 erste Anzeichen einer Erholung verbuchen, wenn auch mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten in den einzelnen Segmenten. Verbesserte Auftragseingänge kennzeichneten Q1 2021.

Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020 ¹⁾
Umsatzerlöse	130,1	7,0%	121,6	478,4
EBITDA	20,6	16,8%	17,7	76,6
EBITDA-Marge	15,9%	+1,3 PP	14,5%	16,0%
EBIT bereinigt	14,5	28,1%	11,4	52,2
EBIT-Marge bereinigt	11,2%	+1,8 PP	9,3%	10,9%
EBIT	14,5	28,1%	11,4	32,4
EBIT-Marge	11,2%	+1,8 PP	9,3%	6,8%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6,8	77,9%	3,8	22,5
Mitarbeiter (Stichtag)	3.557	-1,2%	3.600	3.465

¹⁾ 2020: bereinigt um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (2020 EBIT Wirkung: -19,8 Mio. EUR)

Segment Semperflex

Nach dem durch Corona beeinträchtigten Jahr 2020 konnten im Q1 2021 deutliche Zeichen der Erholung der Marktnachfrage verzeichnet werden. Getrieben wurde dies durch den gesteigerten Optimismus der Semperflex-Kunden und durch deren im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich gestiegenen Bedarf. Starke Kundenbeziehungen, globale Lieferanteilesgewinne und Umsatzgewinne durch Produktinnovationen nährten das Auftragsbuch zusätzlich. Diese Entwicklung spiegelt sich in deutlich steigenden Auftragseingängen. Dies gilt für Hydraulikschläuche ebenso wie für Industrieschläuche. Die negativen Effekte der steigenden Rohstoff- und Containerpreise, wie auch der knappen Containerverfügbarkeit konnten durch die positiven Effekte mehr als kompensiert werden. Das deutliche Umsatzwachstum und der Wegfall Corona-bedingter Kosten im Vergleich zum Vorjahresquartal (rund 2 Wochen Shutdown im Q1'20 in China verursachten Mindermengen bei kurzfristig nur schwer reduzierbaren Fixkosten) wirkten positiv auf das Ergebnis.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Umsatzerlöse	54,7	16,8%	46,8	189,9
EBITDA	12,3	32,0%	9,3	41,9
EBITDA-Marge	22,5%	+2,6 PP	19,9%	22,1%
EBIT	9,6	47,3%	6,5	30,9
EBIT-Marge	17,5%	+3,6 PP	13,9%	16,3%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,7	34,4%	0,5	5,1
Mitarbeiter (Stichtag)	1.626	-1,8%	1.657	1.571

Segment Sempertrans

Im Q1 2021 war die Entwicklung des Segments Sempertrans nach wie vor durch die Begleiteffekte der Corona Pandemie gekennzeichnet, zumal im Geschäftsjahr 2020 weltweite Bergbau-Projekte teilweise entweder im Volumen reduziert oder verschoben wurden. Getrieben durch die für die Auftragslage von Sempertrans vorteilhafte Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten wurden zwar mittlerweile Projekte wieder aufgenommen und waren damit einhergehend erste deutliche Anzeichen von Erholung im Q1 2021 erkennbar. Nichtsdestotrotz wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wieder ein pre-corona Aktivitätensniveau des Geschäfts verzeichnet werden kann. Trotz des Anstiegs der Auftragseingänge spiegelt sich dieser Druck in dem nach wie vor niedrigen Auftragsbuch wider. Das Ergebnis wurde durch die Mengeneffekte negativ beeinflusst.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020 ¹⁾
Umsatzerlöse	26,9	-8,7%	29,5	113,1
EBITDA	1,0	-35,9%	1,6	8,7
EBITDA-Marge	3,8%	-1,6 PP	5,4%	7,7%
EBIT bereinigt	0,2	-65,5%	0,6	4,9
EBIT-Marge bereinigt	0,7%	-1,2 PP	1,9%	4,3%
EBIT	0,2	-65,5%	0,6	-14,9
EBIT-Marge	0,7%	-1,2 PP	1,9%	-13,2%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,5	-12,1%	0,6	4,6
Mitarbeiter (Stichtag)	918	-2,9%	945	917

¹⁾ 2020: bereinigt um den negativen Sondereffekt der Wertminderung im Segment Sempertrans (2020 EBIT Wirkung: -19,8 Mio. EUR).

Segment Semperseal

Das Segment Semperseal verzeichnete ein im Vergleich zum Q1 2020 verbessertes Ergebnis. Insbesondere die Industriemärkte, wie beispielsweise Maschinenbau, Verpackung, elektrische Anlagen und Chemie zeigten ein vergleichsweise besseres Nachfrageniveau. Dies resultierte in einem besseren Auftragszugang, insbesondere in den europäischen Märkten. Hinzu kam ebenfalls der positive Beitrag der seit dem Q1 2021 vollkonsolidierten M+R Dichtungstechnik GmbH.

Kennzahlen Semperseal

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Umsatzerlöse	28,7	13,1%	25,4	93,6
EBITDA	4,2	29,5%	3,3	11,0
EBITDA-Marge	14,7%	+1,9 PP	12,8%	11,8%
EBIT	2,6	50,8%	1,8	5,1
EBIT-Marge	9,2%	+2,3 PP	6,9%	5,5%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,9	>100%	2,3	9,2
Mitarbeiter (Stichtag)	465	-0,4%	467	457

Segment Semperform

Das Segment Semperform verzeichnete im Q1 2021 ein gemischtes Bild über die einzelnen Business-Units. Zum einen wirkte sich die anhaltend niedrige Wirtschaftstätigkeit in der Wintertourismusbranche negativ auf die Geschäftsbereiche Special Applications mit Seilbahnringen und Skifolien aus. Auf der anderen Seite verzeichneten die Nischenmärkte von Engineered Solutions, insbesondere Eisenbahn, Rohrleitungen und Haushalte, höhere Aktivität, ebenso wie im Handlaufgeschäft eine erhöhte Nachfrage zu beobachten war. Dank dieser Entwicklungen verbesserte sich im Q1 2021 der Auftragseingang und übertraf das Niveau des Q1 2020.

Aufgrund des – aus der Pandemie resultierenden – Rückgangs im Skitourismus und entsprechendem Druck auf den Bereich Special Applications lag der Umsatz im Q1 2021 leicht unter dem Vorjahresniveau (-0,3%). Darüber hinaus ist das Kostenniveau für Rohstoffe sowie für die Logistik in den letzten Quartalen kontinuierlich gestiegen. Auch dies fand auf der Ergebnisseite Niederschlag. Folglich lagen EBITDA und EBIT unter dem Niveau des Vorjahres. Obwohl die sich erholenden Geschäftsbereiche den Druck höherer Kosten und geringerer Beiträge des eigentlich profitablen Geschäftsbereichs Special Applications teilweise kompensieren konnten, lagen die Margen unter dem Vorjahresniveau.

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Umsatzerlöse	19,8	-0,3%	19,9	81,8
EBITDA	3,1	-11,9%	3,5	15,0
EBITDA-Marge	15,4%	-2,0 PP	17,5%	18,3%
EBIT	2,1	-16,3%	2,6	11,3
EBIT-Marge	10,8%	-2,1 PP	12,9%	13,8%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,8	85,0%	0,4	3,6
Mitarbeiter (Stichtag)	548	3,1%	531	520

Sektor Medizin: Segment Sempermed

Die Entwicklung des Segments Sempermed war im Q1 2021 nach wie vor durch zwei wesentliche Faktoren gekennzeichnet. Einerseits konnten die operative Effizienz und die Produktionsmengen trotz herausforderndem Marktumfeld auf der Beschaffungsseite nachhaltig auf hohem Niveau gesichert werden. Andererseits war weiterhin ein kontinuierlicher Anstieg des Preisniveaus zu beobachten. Aus diesen Faktoren resultierte trotz mangelnder Containerverfügbarkeit für Q1 2021 ein Umsatzanstieg von beinahe 150% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	Q1 2021	Veränderung	Q1 2020	2020
Umsatzerlöse	192,9	>100%	77,5	449,2
EBITDA	105,3	>100%	4,8	150,4
EBITDA-Marge	54,6%	+48,4 PP	6,1%	33,5%
EBIT bereinigt	100,2	>100%	4,3	138,7
EBIT-Marge bereinigt	52,0%	+46,5 PP	5,5%	30,9%
EBIT	100,2	>100%	4,3	224,9
EBIT-Marge	52,0%	+46,5 PP	5,5%	50,1%
Zugänge zu Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5,1	>100%	0,9	5,0
Mitarbeiter (Stichtag)	3.307	0,2%	3.301	3.337

Mitarbeiter

Der Personalstand per 31. März 2021 lag mit 7.001 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (FTE, Vollzeit-äquivalent) um -0,6% unter dem Niveau vom 31. März 2020 (7.046). Im Sektor Industrie ging die Mitarbeiterzahl in allen Segmenten zurück, ausgenommen im Segment Semperform.

Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten

In der 132. Hauptversammlung am 27. April 2021 wurden Mag. Birgit Noggler, Dr. Stefan Fida und Dr. Astrid Skala-Kuhmann, nach Ende ihrer Funktionsperioden, in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Dr. Walter Koppensteiner legte am 12. Mai 2021 den Vorsitz sowie alle Funktionen im Aufsichtsrat der Semperit AG Holding zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Dipl.-Ing. Herbert Ortner gewählt. Dr. Stefan Fida bleibt stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Mag. Gabriele Schalleger, CFO der Semperit AG Holding, hat ihr Vorstandsmandat mit 17. Mai 2021 aus persönlichen Gründen vorzeitig niedergelegt. Zu ihrer Nachfolgerin wurde für den Zeitraum von voraussichtlich einem Jahr Mag. Petra Preining bestellt; ihre Mandate im Aufsichtsrat und im Prüfungsausschuss der Semperit AG Holding werden ruhend gestellt.

Ausblick

Auf Basis aktueller Zahlen geht der Vorstand der Semperit AG Holding weiter davon aus, dass das EBITDA der Gruppe für das Gesamtjahr 2021 bei rund 395 Mio. EUR und damit signifikant über dem EBITDA des Geschäftsjahrs 2020 liegen wird. Diese Ergebnisprognose ist insbesondere von der rechtzeitigen Verfügbarkeit erforderlicher Rohstoffe sowie deren Preisentwicklung, den Verkaufspreisen für medizinische Schutzhandschuhe im Jahresverlauf sowie einer hinreichenden Containerverfügbarkeit zur Auslieferung der Erzeugnisse der Semperit-Gruppe abhängig.

Der Sektor Industrie wurde von der bereits gegen Ende 2019 einsetzenden globalen Rezession, deren Effekte sich im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Corona-Krise verschärft haben, getroffen. Gegen Ende 2020 waren jedoch bereits wieder erste positive Zeichen wahrzunehmen. Für 2021 wird mit einer erkennbaren Erholung der Märkte des Sektors Industrie gerechnet.

Die anhaltenden Effekte der Corona-Pandemie schlagen sich beim Preis von Medizinprodukten nach wie vor positiv nieder. Wir gehen davon aus, dass der Höhepunkt der Preisentwicklung zu Ende des ersten Quartals erreicht wurde und das Preisniveau im Verlauf des Jahres langsam abnehmen wird. Selbst wenn in absehbarer Zeit die Impfkampagnen breitenwirksam umgesetzt werden, wird sich die positive Preisabweichung deutlich über dem pre-corona Niveau bis weit in das Jahr 2021 hinein fortsetzen. Diese Entwicklung wurde auch bei der Berechnung des erwarteten EBITDA bereits mitberücksichtigt.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 18. Mai 2021 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2021. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Konzernzwischenabschluss

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	Anhang	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	2.2	323.062	199.104
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen		10.404	4.924
Aktivierete Eigenleistungen		833	808
Betriebsleistung		334.299	204.837
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	1.954	1.596
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-137.033	-112.588
Personalaufwand		-53.009	-50.457
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-23.987	-26.729
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen		0	209
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)		122.224	16.867
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-11.403	-7.076
EBIT (Betriebsergebnis)		110.821	9.791
Finanzierungserträge		78	102
Finanzierungsaufwendungen		-972	-1.609
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-1.146	-827
Sonstiges Finanzergebnis	2.4	-4.027	-5.263
Finanzergebnis		-6.067	-7.597
Ergebnis vor Steuern		104.753	2.194
Ertragsteuern		-19.280	-3.938
Ergebnis nach Steuern		85.473	-1.745
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Stammaktien		84.943	-3.505
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis – aus Hybridkapital		388	1.702
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		142	59
Das Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾		4,13	-0,17

¹⁾ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding (exkl. Vergütungen aus dem Hybridkapital).

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis nach Steuern		85.473	-1.745
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden		-97	17
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer		-97	17
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden		9.430	-6.587
Bewertungsergebnisse von Cashflow Hedges		0	-97
davon Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode		481	104
Währungsumrechnungsdifferenzen		9.430	-6.567
Darauf entfallende Ertragsteuer		0	77
Sonstiges Ergebnis gesamt		9.334	-6.571
Gesamtergebnis		94.807	-8.315
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Stammaktien		94.242	-10.049
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis – aus Hybridkapital		388	1.702
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		177	32

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis vor Steuern		104.753	2.194
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		11.403	7.076
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		-51	5
Veränderung langfristiger Rückstellungen		-690	-448
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen		0	-209
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		1.146	827
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		894	1.507
Gezahlte Ertragsteuern		-2.141	-2.616
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge		3.372	6.190
Cashflow aus dem Ergebnis		118.687	14.525
Veränderung Vorräte		-27.941	-4.146
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-31.439	-9.162
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		514	762
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.965	20.678
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		5.064	7.307
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		69.849	29.964
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		103	10
Auszahlungen für Zugänge in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-10.156	-6.790
Erhaltene Zinsen		85	103
Erhaltene Investitionszuschüsse		18	0
Erwerb von Finanzinstrumenten	3.1	-19.959	0
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-1.126	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-31.034	-6.677
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-11	-8.727
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-816	-720
Erwerb von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen von Tochterunternehmen		-123	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	-2
Rückführung von Hybridkapital		-30.000	0
Zahlung von Hybridkupon		-785	0
Gezahlte Zinsen		-328	-810
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-32.063	-10.259
Nettoveränderung liquider Mittel		6.752	13.029
Währungsdifferenzen		2.560	-2.854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		144.972	141.356
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		154.285	151.532

Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	31.03.2021	31.12.2020
VERMÖGENSWERTE			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte		8.296	7.567
Sachanlagen		343.159	340.179
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.1	26.798	7.137
Sonstige Vermögenswerte		2.608	3.121
Latente Steuern		6.868	5.500
		387.729	363.504
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte		173.107	141.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		134.013	99.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.083	2.136
Sonstige Vermögenswerte		12.623	12.469
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		656	113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		154.285	144.972
		476.767	400.132
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		764	764
		477.531	400.896
AKTIVA		865.260	764.400
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
Eigenkapital			
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Hybridkapital		0	30.000
Gewinnrücklagen		379.336	294.886
Währungsumrechnungsrücklage		-26.088	-35.483
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding		396.111	332.266
Nicht beherrschende Anteile		2.385	2.331
		398.496	334.597
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen		46.372	47.155
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		13.404	16.607
Finanzverbindlichkeiten		85.315	85.257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3	12
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		5.889	3.517
Sonstige Verbindlichkeiten		346	269
Latente Steuern		11.401	10.196
		162.730	163.013
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen		31.155	29.399
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		5.101	795
Finanzverbindlichkeiten		84.295	81.836
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.716	77.677
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		17.960	15.807
Sonstige Verbindlichkeiten		40.059	37.703
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		43.749	23.572
		304.034	266.789
PASSIVA		865.260	764.400

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2020		21.359	21.503	130.000	111.865	-11.307	273.420	691	274.111
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	-1.803	0	-1.803	59	-1.745
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-4	-6.541	-6.544	-26	-6.571
Gesamtergebnis		0	0	0	-1.807	-6.541	-8.347	32	-8.315
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	0	0	-3	0	-3	1	-2
Stand 31.03.2020		21.359	21.503	130.000	110.055	-17.848	265.070	725	265.794
Stand 01.01.2021		21.359	21.503	30.000	294.886	-35.483	332.266	2.331	334.597
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	85.331	0	85.331	142	85.473
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-97	9.395	9.299	35	9.334
Gesamtergebnis		0	0	0	85.235	9.395	94.630	177	94.807
Dividende		0	0	0	0	0	0	-123	-123
Zahlung von Hybridkupons		0	0	0	-785	0	-785	0	-785
Rückführung von Hybridkapital		0	0	-30.000	0	0	-30.000	0	-30.000
Stand 31.03.2021		21.359	21.503	0	379.335	-26.087	396.109	2.385	398.496

Anhang (verkürzt)

1. Allgemeines

1.1. Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenberichts

Der Konzernzwischenbericht wurde gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit-Gruppe zum 31. März 2021 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Erstmals angewandte Standards und Interpretationen

Folgende geänderte Standards und Interpretationen waren im ersten Quartal 2021 erstmals anwendbar.

		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
Neue Standards und Interpretationen				
keine				
Geänderte Standards				
IFRS 16	Änderungen zur Bilanzierung von Leasingverträgen aufgrund von Mietzugeständnissen infolge der Corona-Pandemie	9. Oktober 2020	1. Jänner 2021	nein
IFRS 4	Änderungen zu Versicherungsverträge: Verschiebung des Zeitpunkts des Auslaufens des Aufschubansatzes von IFRS 9	15. Dezember 2020	1. Jänner 2021	nein
Diverse	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: Reform des LIBOR und anderer Referenzzinssätze (IBOR-Reform) – Phase 2	13. Jänner 2021	1. Jänner 2021	nein

2. Performance

2.1. Segmentberichterstattung

Q1 2021 in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Corporate Center	Summe
Umsatzerlöse	192.918	54.697	26.929	28.718	19.800	0	323.062
EBITDA	105.259	12.331	1.030	4.223	3.055	-3.676	122.224
EBIT	100.247	9.564	190	2.646	2.140	-3.967	110.821
Trade Working Capital	122.439	51.093	20.501	17.143	16.638	-2.409	225.404
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ¹⁾	5.060	680	549	4.861	755	266	12.171

Q1 2020 in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Corporate Center	Summe
Umsatzerlöse	77.503	46.848	29.502	25.399	19.853	0	199.104
EBITDA	4.766	9.339	1.608	3.262	3.469	-5.577	16.867
EBIT	4.255	6.492	552	1.754	2.557	-5.820	9.791
Trade Working Capital	57.445	38.421	25.763	14.414	16.810	-4.311	148.540
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ¹⁾	905	506	624	2.310	408	55	4.809

¹⁾ Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.

2.2. Umsatzerlöse

in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Gruppe
Q1 2021						
Westeuropa	92.399	30.524	8.467	23.266	11.124	165.780
Nordamerika	50.008	4.462	723	1.312	1.083	57.588
Osteuropa	22.342	12.100	5.871	3.888	2.408	46.609
Asien	21.359	6.858	6.719	246	4.746	39.928
Mittel- und Südamerika	4.307	440	606	6	302	5.660
Australien	1.538	60	2.355	0	24	3.976
Afrika	966	253	2.189	0	114	3.522
Umsatzerlöse	192.918	54.697	26.929	28.718	19.800	323.062

in TEUR	Semper-med	Semper-flex	Semper-trans	Semper-seal	Semper-form	Gruppe
Q1 2020						
Westeuropa	43.059	27.555	10.005	20.361	12.956	113.936
Nordamerika	14.411	5.059	4.354	1.730	1.070	26.623
Osteuropa	9.406	10.132	6.841	3.225	1.953	31.556
Asien	7.077	3.677	7.219	81	3.497	21.551
Mittel- und Südamerika	2.678	299	1.041	1	296	4.316
Australien	439	38	0	0	13	490
Afrika	434	89	41	0	68	633
Umsatzerlöse	77.503	46.848	29.502	25.399	19.853	199.104

2.3. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 262 TEUR (Q1 2020: 8 TEUR) enthalten, welche die Semperit-Gruppe im Zuge der Corona-Krise als Unterstützungsleistungen für das erste Quartal 2021 bezogen hat.

2.4. Sonstiges Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Sonstiges Finanzergebnis		
Netto-Fremdwährungsergebnis	-4.446	-5.510
Nettoergebnis aus den Bewertungskategorien FVPL und FV – Sicherungsinstrumente	549	1.009
Sonstiges	-130	-762
Summe	-4.027	-5.263

3. Langfristige Vermögenswerte

3.1. Finanzielle Vermögenswerte

Im ersten Quartal 2021 wurden Geldmarktfondsanteile in Höhe von 19.959 TEUR (Q1 2020: 0 TEUR) erworben.

4. Unternehmenserwerb

Am 4. Jänner 2021 hat die deutsche Semperit Profiles Deggendorf GmbH 51% der Anteile an der deutschen M+R Dichtungstechnik GmbH (kurz: M+R) mit Sitz in Seligenstadt erworben. Die restlichen 49% der Anteile an der M+R wurden unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung eines bedingten Kaufpreises mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 erworben. Der bedingte Kaufpreis leitet sich von einem durchschnittlichen bereinigten EBITDA der M+R für die Jahre 2022 bis 2024 und einem Multiplikator ab. Die M+R ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Handel von elastomeren Dichtelementen, insbesondere für hoch individualisierte Objektfassaden, tätig. Die Kaufpreisallokation ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenberichts noch vorläufig.

Die Vermögenswerte und Schulden der M+R stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristiges Vermögen	4.754
Kurzfristiges Vermögen	1.187
Summe der erworbenen Vermögenswerte	5.941
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.734
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.186
Summe der übernommenen Schulden	2.921
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	3.021
Passiver Unterschiedsbetrag	0
Gesamtbetrag der Gegenleistung	3.021
davon Gegenleistung für 51% der erworbenen Anteile	1.550
davon Gegenleistung für 49% der bedingt erworbenen Anteile	1.471

Kontakt

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Judit Helenyi
Tel.: +43 1 79 777-310

www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys GmbH, www.firesys.de

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionschluss: Wien, am 18. Mai 2021). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen.

Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2021

19.5.2021	Bericht über das 1. Quartal 2021
19.8.2021	Halbjahresfinanzbericht 2021
17.11.2021	Bericht über das 1.-3. Quartal 2021

